

BayernSPD

LANDESGRUPPE

der sozialdemokratischen **Bundestagsfraktion**

Pressestelle

Pressemitteilung
17. Dezember 2007

Deutscher Bundestag
JKH 3.627
11011 Berlin

Tel.: (030) 227 53848
Fax: (030) 227 56927
presse.bayern
@spdfraktion.de

Post-Mindestlohn:

Deutschland ist nicht der Wilde Osten der Niederlande

Ohne Mindestlohn droht TNT der Lizenzentzug

*Zu den Ankündigungen von TNT, den Post-Mindestlohn zu umgehen, erklärt der Berichterstatter Post der SPD-Bundestagsfraktion, **Klaus Barthel**, MdB:*

„Sowohl nach dem Postgesetz als auch nach dem am vergangenen Freitag vom Deutschen Bundestag verabschiedeten Arbeitnehmer-Entsendegesetz sind Briefdienste klar definiert: Einsammeln, Sortieren und Verteilen von Briefsendungen.

Auch das Geschäftsmodell von TNT basiert zweifelsfrei auf diesen Tätigkeiten. Deshalb gelten sowohl die Mindestarbeitsbedingungen des Postgesetzes wie auch der Mindestlohn nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz. Bei Nichteinhaltung sieht das Postgesetz den Entzug der Lizenz durch die Bundesnetzagentur als Sanktion vor.

Völlig absurd ist die Argumentation seitens TNT, man erbringe höherwertige Dienstleistungen und müsse daher die Beschäftigten schlechter bezahlen. TNT beschädigt durch die Ankündigung gesetzeswidrigen Verhaltens nicht nur seine Glaubwürdigkeit, sondern auch das Image als seriöser Wettbewerber im Postgeschäft. Nicht durch den Mindestlohn, sondern durch derartiges Verhalten wird das Monopol der Post AG faktisch zementiert.“

Bayern
SPD